

# **BESCHLÜSSE**

**des 48. Landesparteitages der CDU Berlin**

Berlin, 9. September 2023

### **Einführung von Tagestickets in Parkraumbewirtschaftungszonen**

Die CDU Berlin spricht sich für die Weiterentwicklung der Berliner Parkgebühren-Ordnung (ParkGebO) aus. Bei der Novellierung sollen u.a. die Einführung von Tagestickets sowie „Guten-Abend-Tarifen“ wie in anderen Städten der Bundesrepublik Deutschland bereits angewendet berücksichtigt werden.

---

### **Die Revolution der Freiheit im Iran aktiv unterstützen**

Als CDU Berlin fordern wir Senat und Abgeordnetenhausfraktion auf, sich dafür einzusetzen, dass die Sicherheitsbehörden den Schutz demokratischer Oppositioneller aus dem Iran in Berlin erhöhen und Übergriffen durch iranische Agenten konsequent nachgehen. Für die Schergen des Mullah-Regimes darf es in Berlin null Toleranz geben.

Als CDU Berlin treten wir für die Terrorlistung der Revolutionsgarden als machtpolitisches Zentrum des Regimes in der Europäischen Union ein. Wir verurteilen auf das Schärfste, dass sich die Bundesregierung und insbesondere Außenministerin Annalena Baerbock, die für sich eine feministische Außenpolitik in Anspruch nimmt, für dieses Ziel nicht hinreichend einsetzen. Mit der Terrorlistung der Revolutionsgarden würde klar zum Ausdruck gebracht werden, dass Deutschland und Europa auf die Menschen im Iran setzen und auf die Mullahs keine Rücksicht nehmen.

---

### **Angebot von Leitungswasser zu Mahlzeiten in Restaurants und Kantinen verbessern**

Die CDU Berlin setzt sich dafür ein, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um Gastronomen und Kantiniers dazu zu ermutigen, Leitungswasser kostenlos oder gegen eine geringe Dienstleistungsgebühr zu Mahlzeiten ihren Gästen zur Verfügung zu stellen.

## **Beendigung der Sommerstraßen-Aktionen in Berlin**

Die CDU Berlin setzt sich dafür ein, dass die temporäre Sommerstraßen-Aktion in der Ackerstraße in Berlin Mitte unverzüglich beendet wird. Vor der Einrichtung möglicher Sommerstraßen ist die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes sicherzustellen, das gemeinsam mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden vor Ort erstellt werden soll und deren berechnigte Interessen berücksichtigen muss.